

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 33

1965

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1965

Jahreshauptversammlung 1965

Mehr als 130 Schützen kann der Vereinsvorsitzende Helmut Windhorst am 13. Januar auf der Jahreshauptversammlung begrüßen. Die Mitgliederzahl hat sich inzwischen auf über 300 erhöht. In seiner Rückschau stellt er fest, daß die Beteiligung nicht nur bei den eigenen Veranstaltung ausgezeichnet ist. Auch bei den Festen der Nachbarvereine sind immer starke Abordnungen vertreten, so z.B. waren 86 Schützen mit zum Jubiläumsfest in Pr. Ströhen. Auch die praktische Vereinsarbeit wird von Helmut Windhorst sehr positiv bewertet. In dem neuen Hallenanbau werden Platten verlegt. Das gesamte Schützengelände soll in Anpassung an Heimatpark und Museumsgelände kultiviert und mit verschiedenen Baumarten neu bepflanzt werden.

In seinem Kassenbericht weist Lothar Erdmann darauf hin, daß die Kosten insbesondere für die Ausgestaltung des Schützenfestes wieder gestiegen sind, die Kassenlage aber noch zufriedenstellend ist.

Angeschafft werden sollen neue Flöten und eine Lyra für den Spielmannszug.

Im Überblick über den Schießsport teilt Schießwart Werner Berg mit, daß 59 Mitglieder die Schützenschnur bzw. die Eichel zur Schützenschnur erworben haben. Der Altgardist August Krämer erhielt als höchste Schießauszeichnung die Spange zur goldenen Schützenschnur.

Beim Schießsportwettkampf in Holzhausen holte die Schießgruppe eine Wanderplakette. Beim Rundenwettkampf wurde sie in der zweiten Schießklasse ebenfalls Sieger und rückt damit in die erste Schießklasse auf.

Das Schützenfest soll am Himmelfahrtstag (27. Mai) mit dem Zapfenstreich beginnen und im Oppenweher Großzelt 3 Tage gefeiert werden. Festwirt ist Karl Grabenkamp.

Benutzung der Schützenhalle

Am 26. Februar treffen sich die engeren Vorstände der Schützengilde Rahden und des Schützenvereins Kleinendorf im Gasthaus Quade in Rahden. Zweck der Zusammenkunft ist, die Benutzung der Schützenhalle für die nächsten Jahre abzustimmen und festzulegen.

Es kommt zu einer grundsätzlichen Vereinbarung, wobei im Schießbetrieb Einzelheiten von den Schießoffizieren im Einvernehmen mit dem engeren Vorstand festgelegt werden. Auftretende Meinungsverschiedenheiten und Probleme sollen umgehend geklärt werden.

Es finden regelmäßig Vierteljahresversammlungen des Vorstandes statt. Auf der Versammlung am 15. Mai wird der Ablauf des Schützenfestes besprochen und vor allem festgelegt, in welchen Straßenbereichen die Schützen für die Begrünung zuständig sind.

Schützenfest 1965

Das Schützenfest ist auch diesmal wieder ein Dorf-, Volks- und Heimatfest. Wie im vergangenen Jahr wird auf dem Marsch zur Königsresidenz im stillen Gedenken am Kriegerehrenmal ein Kranz niedergelegt.

Auf der Schützenwiese findet eine kleine Feier statt, die vom Männergesangsverein „Frohsinn“ mit einigen Liedern ausgeschmückt wird. Die Festansprache hält Dr. Wiebke. Danach wird ein Feuerwerk abgebrannt, wie es Kleinendorf bisher noch nicht erlebt hat. Am Nachmittag des zweiten Tages sind es die Kinder, die ihr Vergnügen haben. Sie ermitteln ihr eigenes Königspaar.

Der Adler wird von **Hartmut Kuhlmann**, Kleinendorf Nr. 208
von der Stange geholt.

Beim Wurftaubenwerfen siegt **Monika Findeklee**, Kleinendorf Nr. 383.

Das Königsschießen, das von den Jungschützen begonnen wird, bringt folgende Ergebnisse:

Zepter (12. Schuß)	Willi Diekmann,	Kleinendorf Nr. 391.
Krone (17. Schuß)	Eckehard Detering,	Kleinendorf Nr. 21.
Reichsapfel (18. Schuß)	Willi Willer,	Kleinendorf Nr. 6.

Der Adler wird von **Dieter Fleddermann**, Kleinendorf Nr. 88
erlegt, der sich
zur Königin wählt. Marlies Tempelmeier, Kleinendorf Nr. 1

Bei den Altschützen holen die Krone (16. Schuß)	Bernhard Schulz,	Kleinendorf Nr. 379,
den Reichsapfel (75. Schuß)	Dr. Wilhelm Wiebke,	Kleinendorf Nr. 246 und
das Zepter (93. Schuß)	Heinz Tappe,	Kleinendorf Nr. 406.

Mit dem 266. Schuß bringt **Wilhelm Fehrmann**, Kleinendorf Nr. 61
den Adler zur Strecke.

Im Heimatpark proklamiert Schützenmajor Helmut Windhorst die neuen Majestäten.



Die
Königs-
paare mit
ihren
Adjutanten

Das neue Kleinendorfer
Schützenlied.
Erstmals auf dem
Schützenfest vorgetragen.



Vergleichsschießen mit der Heeresfliegerstaffel

Am 26. Juni wird mit der Heeresfliegerstaffel aus Achum ein Vergleichsschießen auf dem Schießstand Röcke durchgeführt. Man will versuchen, mit dieser ersten Aktion eine Partnerschaft ins Leben zu rufen.

Beschlüsse bezüglich Geburtstagen und Jubiläen

Am 3. August weist Vorsitzender Helmut Windhorst nochmals auf die Einhaltung der gefassten Beschlüsse bezüglich der Behandlung von Geburtstagen, Jubiläen usw. hin. Festgelegt ist folgendes:

20, 30 u. 40 jährige Geburtstage werden offiziell nicht beachtet. Gegen eine interne Gratulation innerhalb der Kompanie oder Gruppe bestehen keine Bedenken.

Zum 50. Geburtstag hat die Kompanieführung auf eigene Kosten für ein kleines Geschenk (Blume, Flasche oder ähnliches) zu sorgen, wobei 2-3 Mann an der Gratulation teilnehmen.

Der 60. Geburtstag ist Bataillonsangelegenheit. Der Vereinsführer, Stellvertreter oder ein Offizier aus dem engeren Vorstand übernimmt mit 2-3 Mann die Gratulation und überreicht den "Alte-Garde-Stock". Die Kosten für den Stock kommen aus der Vereinskasse. Das „Mitbringsel“ zahlen die Gratulanten.

Zum 70., 80. und 90. Geburtstag kommen 10,00 DM für ein Geschenk aus der Vereinskasse. Die Gratulation wird von der Führung der „Alten-Garde“ organisiert. Der Vereinsführer ist zu unterrichten.

Die Gratulation zur Silbernen Hochzeit ist Bataillonsangelegenheit. Bei Goldener Hochzeit wird die „Alte-Garde“ eingebunden. Für ein Geschenk gibt die Vereinskasse 10,00 DM.

Jahresfest des Schützenkreises

Beim Jahresfest des Schützenkreises, das am 5. Dezember im Saal „Letzter Heller“ in Kleinendorf stattfindet, werden die besten Mannschaften und Schützen geehrt.

In der I. Kreisklasse Kleinkaliber belegt die Kleinendorfer Mannschaft mit 2.284 Ringen den 1. Platz vor Tielge mit 2265 Ringen.

Einen großartigen Erfolg bei einem Kreisvergleichsschießen in Bielefeld in der Jugendklasse erringt Horst Steinkamp, Kleinendorf Nr. 306. Er belegt den 1. Platz.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 33

1965